

PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

0231-9071-2436
roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

NEU IN DER DASA

Ausstellung "Hochbau"



INHALT

// Presseankündigung

// Auf einen Blick

// Ausstellungsstationen

// Mythos oder Wahrheit? 7 neunmalklugen Fakten

// Mehr zum Turmkran der DASA

// Interview mit der Kuratierung

// Weiterführendes bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

☎ 0231-9071-2436

✉ roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Neu in der DASA ab Sommer 2026

Bauen begreifen - die Ausstellung "Hochbau"

*Auf 1.000 Quadratmetern ist in der DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund ein interaktives Ausstellungserlebnis entstanden, das die komplexe Welt des Hochbaus für Familien, Schulklassen und Berufseinsteiger*innen erfahrbar macht.*

Sie gleicht von außen einem Wimmelbild und doch weiß jede Hand, was zu tun ist und jeder Kopf denkt mit. Die Dauerausstellung "Hochbau" der DASA zeigt auf ihrem Außengelände, was hinter einem modernen Bauvorhaben steckt. Da geht es um Planung, neue Materialien und Höchstleistungen unter freiem Himmel. Im Fokus: bauende Menschen, von denen es in Deutschland insgesamt knapp 1 Millionen gibt. Sie arbeiten als Bauingenieur*innen, Beton- und Stahlbetonbauer*innen, Gerüstbauer*innen, Dachdecker*innen, Bauzeichner*innen und in vielen weiteren Berufen. Die neue Ausstellung macht diese Vielfalt sichtbar, baut Klischees ab und weckt Lust auf Bauberufe – gerade bei Jugendlichen in der Berufsorientierungsphase. Ziel ist es, die komplexen Vorgänge rund ums Bauen transparent zu machen: "Die vielen sinnlich erfahrbaren Ausstellungsstücke weisen den Weg zu einer noch menschengerechteren Arbeitsgestaltung, die obendrein nachhaltig aufgestellt ist", sagt DASA-Direktor Gregor Isenbort zum jüngsten Zuwachs der Dauerausstellung, die jährlich insgesamt auf 13.000 Quadratmetern weit über 200.000 Gäste anzieht.

Eine Baustelle zum Anfassen

Die Ausstellung umfasst vier thematische Bereiche. Ein Wetterschutzdach sorgt für ein geschütztes Ausstellungserlebnis – ergänzt durch den sogenannten Baucontainer, in dem es mit einigen Spielen hoch hergeht. Das prägende Wahrzeichen und buchstäblicher Hingucker ist ein echter Turmkran. Zu seinen Füßen steht eine moderne, begehbare Krankabine, die die Arbeit von Kranführenden in großer Höhe auf den Boden der Tatsachen stellt.

Das Ausstellungsdesign greift die "Wireframe"-Ästhetik aus Architekturprogrammen auf: Die skelettartige Grundstruktur aus Stahl erinnert an digitale Bauplanungsmodelle und schafft eine Atmosphäre zwischen Baustelle und Denkraum. Inhaltlich dominieren interaktive Stationen mit viel Input zum sicheren und zukunftsgerichteten Bauen und laden zum aktiven Mitmachen ein – von physischen Materialproben über digitale Medienstationen bis hin zu Balancierübungen über einen Schwebebalken, der Höhe vermittelt.

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Vermittlung mit Haltung: Nachhaltigkeit und Diversität

Die Ausstellung ist inhaltlich an den UN-Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet – insbesondere an SDG 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), SDG 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden) sowie SDG 5 (Geschlechtergleichheit). Letzteres spiegelt sich in einem zentralen Thema wider: dem Abbau von Geschlechterstereotypen im Baugewerbe. Bereits im Eingangsbereich werden Besuchende mit 16 Porträtfotos realer Bauarbeitender konfrontiert – bewusst divers, bewusst überraschend. Eine Slideshow zeigt Menschen, die das Bauhandwerk heute prägen und so manches Klischee entlarven. "Bob, der Baumeister" war gestern. Zur Ausstellung gibt es außerdem eine thematische Führung sowie eine Entdecker-App für Schulklassen.

Die DASA Arbeitswelt Ausstellung

Die DASA Arbeitswelt Ausstellung ist ein Ausflugsort, der Lust auf Arbeit macht. Sie informiert über die Arbeitswelt und deren menschengerechte Gestaltung. Mit Blick auf früher, heute und morgen – und mit einer fast zwei Fußballfelder großen Ausstellungsfläche, vollgepackt mit überraschenden Raumeindrücken und faszinierenden Objekten, Multimedia und Mitmach-Stationen. In der DASA erfahren jährlich mehr als 220.000 Gäste mehr über verschiedene Berufe und Branchen – und das mit allen Sinnen.

Die neue Ausstellung gehört zum Bereich "Bauwesen". Baustellen haben sich in den letzten 50 Jahren stark verändert. Moderne Maschinen und neue Baustoffe erleichtern die Arbeit. Aber manchmal bringt das auch neue Probleme oder Gefahren. Staub, Lärm oder Hitze gibt es auch in digital geplanten Arbeitsprozessen täglich. Und körperliche Anstrengung lässt sich ebenfalls nicht ganz vermeiden. Deshalb bleibt es wichtig, schädliche Belastungen zu verhindern und Unfällen vorzubeugen.

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Auf einen Blick

Wann:
ab 09.07.2026

Wo:
Überdachter Innenhof der DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund auf
einer Größe von rund 1.000 qm

Was:
Eine Ausstellung über die Arbeit von Menschen im Hochbau

Warum:
Vielgestaltig und menschengerecht: So sollte die Arbeit auf Baustellen sein. Die
Ausstellung macht die komplexen Vorgänge rund ums Bauen transparent.

Wie:
Wer baut eigentlich unsere Welt? Die Ausstellung gliedert sich anhand der
Abläufe im Hausbau.

Ausstellungsstationen:
1 BAULEITUNG - Den Überblick behalten
Hinter einem Bauvorhaben steckt ein großer Planungs- und
Kommunikationsaufwand.

2 ROHBAU - Mit innovativen Materialien arbeiten
Zum Bauen gehört die körperliche Belastung, doch materielle und technische
Alternativen helfen.

3 DACH - In der Höhe arbeiten
Nachvollziehen, dass die Menschen oft bei Wind und Wetter draußen arbeiten.

4 INNENAUSBAU - Neue Kompetenzen entwickeln
Das Bauwesen ist gekennzeichnet durch eine berufliche Vielfalt, die sich durch
stetige Weiterbildung von Fachleuten auszeichnet.

Attraktionen:

- Turmkran mit exklusivem Einblick in eine moderne Krankabine
- Schwebebalken-Erlebnis: eine Baustelle aus der Vogelperspektive - und darüber balancieren
- Interaktive Hausplanungsstation: Traumhaus bauen - aber zu welchem Preis?
- Playmobil-Diorama mit kleinen Baugeschichten: zum Entdecken
- »Bouwspraak«: Eine Zeichensprache auf der Baustelle

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Besuchsinfos

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9-17 Uhr

Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

Eintritt

Standard-Ticket 6 €, ermäßigt 3 €, Kinder und Schüler*innen bis 18 frei

Bildungsprogramm

- **Selbsterkundung**
BiParcours-App
Bau-Kompetenzen mit der digitalen Rallye testen
- **Führung**
Bauhandwerk. Neue Berufe und Kompetenzen 60 Min/60 € (zzgl.
Eintritt)

Service

Die Ausstellung "Hochbau" richtet sich an jugendliche Entdecker*innen und Familien. Sie ist dabei barrieresensibel und eignet sich für mobilitätseingeschränkte Menschen.

Pressematerial

<https://www.dasa-dortmund.de/presse/pressematerial#c3763>

Adresse

DASA Arbeitswelt Ausstellung
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

Digitales

www.dasa-dortmund.de

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

☎ 0231-9071-2436
✉ roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Ausstellung "Hochbau"

Ausstellungsstationen

0 · Intro: Vorurteile abbauen

Der Eingangsbereich fordert Klischees direkt heraus. Begegnungen mit 16 Porträtfotos realer Bauarbeitender – bewusst vielfältig in Geschlecht, Herkunft und Berufsfeld.

1 · Den Überblick behalten

Im Baucontainer-Erdgeschoss erfahren Besuchende, was hinter einem Bauvorhaben steckt – bevor der erste Stein gesetzt wird. Vom Zeichenbrett zur BIM-Software (Building Information Modeling), von der Kostenkalkulation zum Risikomanagement: Dieser Bereich zeigt, dass Bauen zu einem großen Teil aus Kopfarbeit besteht.

Zum Entdecken

- Neue Wohnformen: alternative Baukonzepte im Überblick
- Kommandos geben: ferngesteuert bauen und dabei Teamkommunikation erleben
- »Bouwspraak«: die nonverbale Sprache der Baustelle
- Hausplanungsstation: Traumhaus bauen mit festem Budget (Spielkarten-Medienmix)

2 · Mit innovativen Materialien arbeiten

Körperliche Belastung gehört zum Bau – aber moderne Materialien und smarte Maschinen verändern das Bild grundlegend. Diese Station verbindet haptisches Erleben mit konkreten Nachhaltigkeitsfragen: Welche Baustoffe sind zukunftsfähig? Was leisten Recyclingmaterialien? Und was kann eine Maschine besser als ein Mensch – und umgekehrt?

Zum Entdecken

- Materialprüfstation: Das Gewicht der drei häufigsten Mauerbaustoffe selbst kennenlernen (Ziegel, Porenbeton, Kalksandstein)
- Leichte und innovative Baustoffe: Nachhaltigkeit im direkten Vergleich
- »Maschinen mit Köpfchen«: Technische Hilfsmittel und ihre Wirkung auf die Arbeitsbelastung
- Kreislaufwirtschaft im Bau: zirkuläres Bauen und Ressourcenschonung erleben

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

3 · In der Höhe arbeiten

Dieser Bereich macht erlebbar, was es bedeutet, täglich bei Wind und Wetter in der Höhe zu arbeiten. Besuchende können auf einem Schwebebalken balancieren und eine Baustelle von oben betrachten. Ergänzende Stationen informieren über Sicherheitsmaßnahmen, Schutzkleidung für jede Wetterbedingung und die unterschätzten Anforderungen an Dachkonstruktionen.

Zum Entdecken

- Schwebebalken-Erlebnis: Höhenarbeit physisch nachvollziehen
- »Mit Netz und doppeltem Boden«: sichere Absturzsicherung und PSA in der Praxis (Vorführung nach Absprache)
- »Alle Wetter«: Schutzkleidung für Kälte, Hitze und Nässe
- »Von wegen Dachschaden«: Komplexität moderner Dachkonstruktionen (Satteldach bis Gründach)

4 · Vielfältige Kompetenzen entwickeln

Der abschließende Bereich widmet sich dem lebenslangen Lernen im Baugewerbe. Berufsbiografien zeigen, welche Wege in der Branche möglich sind – von der Ausbildung bis zur Meisterin, vom Praktikanten zum Bauleiter. Auszubildende kommen selbst zu Wort und berichten über ihre Werkstücke und ihren Arbeitsalltag.

Zum Entdecken

- Schattenspiele: Berufe erraten anhand von Bewegungssilhouetten
- Berufsbiografien: So geht's die Karriereleiter hoch
- Auszubildende erzählen: Werkstücke und persönliche Einblicke aus der Ausbildungspraxis

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

☎ 0231-9071-2436
✉ roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Mythos oder Wahrheit?

7 neunmalklugen Fakten über Baustellen

1. Die Arbeit auf Baustellen ist gefährlich.

Stimmt leider in Teilen. Wenn was passiert, dann kann es heftig werden. Im Jahr 2024 waren Absturzunfälle die häufigsten aller tödlichen Arbeitsunfälle in der Bauwirtschaft verantwortlich. Damit sind sie die häufigste Todesursache auf Baustellen. Überraschung: Mehr als die Hälfte der tödlichen Abstürze ereignet sich in weniger als fünf Metern Höhe. Schon eine Leiter oder ein niedriges Gerüst ist gefährlicher als viele vermuten. Allerdings: Auch wenn jeder Todesfall einer zu viel ist, bewegt sich die Kurve jährlich stets weiter nach unten. Quelle: BG Bau
Check in der Ausstellung: Auf einem Schwebebalken balancieren

2. Sonnenschutz ist Arbeitsschutz.

Stimmt. Denn ein Zuviel an Sonne ist ein Arbeitsrisiko. Sonnencreme, Nackenschutz und UV-Schutzkleidung sind auf Baustellen daher keine entspannte Outdoor-Wander-Bekleidung, sondern sind Arbeitsschutzmittel. Denn Hautkrebs ist heute eine der häufigsten Berufskrankheiten in der Bauwirtschaft. Mittlerweile gibt es verstärkt Hitzeaktionspläne und Schutzprogramme - denn gewiss ist: Die Sonne scheint zunehmend mehr.
Check in der Ausstellung: Spinde mit Wetterschutz-Kleidung

3. Digitalisierung spielt keine Rolle.

Stimmt nicht. Digitale Planungssysteme wie BIM (Building Information Modeling) helfen heute dabei, Bauabläufe, Gefahren und Schutzmaßnahmen frühzeitig sichtbar zu machen. Sie verbessern die Zusammenarbeit verschiedener Gewerke und erhöhen die Transparenz komplexer Bauprojekte. Viele Baustellen werden heute bereits virtuell gebaut, bevor der erste Spatenstich erfolgt. Damit ist das Bild, das reine Muskelkraft auf dem Bau regiert, längst überholt.
Check in der Ausstellung: Bauleitung spielen

4. Ein guter Helm ist Schutz genug.

Stimmt nicht. Im Arbeitsschutz gilt das sogenannte STOP-Prinzip: Gefahren sollen zuerst vermieden oder technisch abgesichert werden, bevor persönliche Schutzausrüstung wie Helm oder Sicherheitsweste zum Einsatz kommt. Der Helm ist also oft die letzte Schutzmaßnahme - nicht die erste.
Check in der Ausstellung: STOP-Prinzip ausprobieren.

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

5. Bauen ist ein Männerberuf.

Stimmt nicht mehr so ganz. Die Baubranche wird vielfältiger – auch wenn noch Luft nach oben ist. Im Jahr 2024 waren rund 14 % der Beschäftigten im Baugewerbe Frauen. Auf modernen Baustellen arbeiten Dachdeckerinnen, Elektronikerinnen, Anlagenmechanikerinnen, Bauingenieurinnen und Kranführerinnen – und jede von ihnen bringt andere Kompetenzen mit. Neben handwerklichen Berufen gehören heute digitale Planung, Projektsteuerung, Nachhaltigkeitsmanagement und Kommunikation selbstverständlich zum Baualltag und sind teilweise fest in Frauenhand.

Check in der Ausstellung: Gesichter im Intro-Bereich und Karrierewege entdecken.

6. Nachhaltiges Bauen können wir uns nicht leisten.

Stimmt nicht, zumindest nicht, wenn wir nur in Mark und Pfennig rechnen. Nachhaltige Baustoffe oder Technologien verursachen zum Teil höhere Investitionskosten. Gleichzeitig können sie über Jahrzehnte Energie sparen, Ressourcen schonen oder spätere Sanierungen erleichtern. Fachleute sprechen deshalb vom Lebenszyklus eines Gebäudes: Nicht nur die Baukosten zählen, sondern auch Betrieb, Instandhaltung, Modernisierung und Rückbau. Nachhaltigkeit oder nicht ist kein reines Luxusthema, sondern eine gewichtige Entscheidung in Richtung Zukunft.

Check in der Ausstellung: Neue Baumaterialien entdecken. Hausbau-Spiel machen.

7. Auf Baustellen geht es zu wie beim Turmbau zu Babel.

Stimmt nicht. Gerade weil auf Baustellen viele Menschen mit unterschiedlichen Muttersprachen zusammenarbeiten, gibt es eigene Formen der Verständigung. Denn die Menschen arbeiten dort mit unterschiedlichen Ausbildungen, Erfahrungen und Sprachbiografien zusammen - bei gleichzeitigem Lärm, Zeitdruck und Entfernungen zwischen den Beteiligten. Auf "Zuruf" funktioniert daher nicht mehr.

Deshalb setzt die Branche zunehmend auf standardisierte Handzeichen und visuelle Kommunikation. In den Niederlanden wurde dafür sogar eine eigene „Bau-Sprache“ entwickelt: Bouwspraak. Sie umfasst einfache und eindeutige Gebärden für Warnungen und Anweisungen wie „Stopp“, „Achtung“, „Hilfe“, „Vorwärts“ oder „Zurück“. Daher sind Baustellen wahre Kommunikationswunder.

Check in der Ausstellung: Bouwspraak ausprobieren

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

☎ 0231-9071-2436

✉ roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Hoch hinaus

Die DASA-Landmarke im Porträt

Was hat es mit dem DASA-Kran auf sich?

Seit 1992 hat die DASA einen eigenen Kran: Der "Liebherr 45EC " ist und bleibt fester Teil der Ausstellung "Hochbau" und eine 36 m hohe und weithin sichtbare Landmarke in der Ausstellung "Hochbau". Auch, wenn der Kran inzwischen Rostflecken hat: Er ist voll funktionsfähig und wird jährlich von einem Sachverständigen geprüft. Das Modell ist inzwischen ein Oldtimer - als Platzkran aber durchaus noch wertvoll, wie sich beim Bau unserer neuen Ausstellungseinheit gezeigt hat.

Was macht man denn mit einem solchen Kran?

Mit einem Turmdrehkran werden Lasten auf der Baustelle bewegt - das Heben und Transportieren über Treppen oder Aufzüge entfällt. Schweres Gewicht gelangt so direkt vom Lieferfahrzeug bis aufs Dach.

Wie lange gibt es Krane dieser Art schon?

Turmdrehkräne gibt es etwa seit etwa 1910. Mobil wurden sie aber erst in den 1950er Jahren. Diese Kräne konnten zu Baustellen transportiert und zügig auf- und abgebaut werden. Mit der Zeit wurden sie immer größer und technisch ausgefeilter - je nach technischer Anforderung einer Baustelle. Erste Lastkräne aus Holz kennt übrigens bereits die Antike.

Was gibt es denn noch für Kräne?

Grundsätzlich kann man bei Turmdrehkränen Obendreher und Untendreher unterscheiden. Die Bezeichnung folgt der Position des Drehkranzes, mit dem der Ausleger geschwenkt wird. Beim Obendreher sitzt das Drehlager oben direkt unter dem Ausleger. Beim Untendreher befindet sich das Drehlager unten am Fuß - der Mast dreht sich mit. In Europa sind die meisten Turmdrehkräne mit einem waagerechten "Katzausleger" ausgestattet. Hier läuft die sogenannte Laufkatze vor und zurück. Seltener sind sogenannte Nadelausleger, deren Ausleger gehoben und gesenkt werden kann.

Was stemmt denn so ein Kran?

Die Traglast hängt immer stark von der Größe eines Krans ab - je größer, desto mehr kann ein Kran meistens heben. Je weiter die Last sich vom Mast entfernt, desto leichter muss sie sein. Der größte Turmdrehkran der Welt kann 120 Tonnen 82 Meter entfernt vom Turm heben. Normale Baustellenkräne heben selten mehr als 10 Tonnen. Ein Kran im Römischen Reich wuchtete 6 Tonnen.

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

🌐 Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

☎ 0231-9071-2479
🌐 www.dasa-dortmund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Wie teuer ist denn ein Kran?

Die Kosten hängen von Modell, Hersteller und Baujahr ab. Neue Turmdrehkräne kosten schnell einen mittleren oder hohen sechsstelligen Betrag (oder noch mehr!). Gebrauchte Krane gibt es schon günstiger, kosten aber noch immer rund 100.000 €.

Wie viel verdient man als Kranführer/in?

Als ausgebildete Maschinenführer verdienen Kranführern bis zu 4.500 € (brutto) im Monat. Es hängt aber auch viel daran, was der Arbeitgeber bereit ist, für kompetente Fachleute zu bezahlen.

Wie kommt man hoch und runter?

Kranführer müssen schwindelfrei sein - und körperlich topfit. Denn rauf geht es über die Leiter im Gittermast des Krans. Nur ganz wenige, besonders große Turmdrehkräne auf Großbaustellen haben einen eingebauten Aufzug.

Wo geht eine Kranführer/in auf die Toilette?

Tatsächlich gibt es dafür keine "gute" Lösung. Sie steigen den langen Weg vom Kran herab - oder finden kreative Lösungen, wenn es gar nicht anders geht.

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

☎ 0231-9071-2436
✉ roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Großbaustelle Baustelle

Fünf Fragen an Ausstellungs-Kurator Phillip Berg

Die DASA zeigt seit Jahrzehnten Arbeitswelten – von der Fabrik bis zum Büro. Warum jetzt wieder der Hochbau?

Hochbau war schon immer Teil der DASA. Als wir über die Aktualisierung nachdachten, war schnell klar: Das Thema betrifft uns alle. Wir wohnen in Gebäuden, wir arbeiten in Gebäuden. Möglich machen das die etwas mehr als eine Million Menschen im Bauhaupt- und Baunebengewerbe. Hinzu kommt: Gebäude stehen 50, 100 Jahre und länger. Was wir heute bauen, bestimmt, wie künftige Generationen leben. Das macht das Thema relevant – für heute und für morgen.

Wie seid ihr konzeptionell an das Thema herangegangen?

Wir erzählen die Ausstellung entlang eines gedachten Hausbaus – von der Planung über das Material und das Dach bis zum Innenausbau. Vier Bereiche, die man auf den ersten Blick kaum noch als Bauphasen erkennt, weil wir konsequent auf den Menschen geschaut haben: Welche Aufgaben, welche Herausforderungen hat jemand, der in diesen wichtigen Schritten eines Hausbaus unterwegs ist?

Die Ausstellung richtet sich an Familien und Jugendliche – wie schafft ihr es, dass komplexe Inhalte nicht abschrecken?

Über das sinnliche Erleben. Jede Station hat Elemente, die man wirklich begreifen kann – im wörtlichsten Sinn. Das verstärkt die Auseinandersetzung mit den Inhalten.

Was war das Verrückteste, was ihr für diese Ausstellung erlebt habt?

Eine reale Großbaustelle mit 650 koordinierten Bauarbeitenden. Die Sicherheitsverantwortlichen dort haben uns einen Einblick gegeben, der von riesigem Wert war: Wir haben nicht nur zugehört, sondern verstanden, womit man auf so einer Baustelle konfrontiert wird – und wie komplex allein die Koordination aus Sicherheitsaspekten ist.

Arbeitsschutz ist euer Kernthema – beim Hochbau besonders brisant. Welches Exponat macht das am eindringlichsten spürbar?

Der Schwebebalken mit der Höhensimulation. Denn die meisten tödlichen Unfälle im Bauhandwerk haben mit Höhe zu tun – entweder stürzt ein Mensch, oder ein Gegenstand stürzt und trifft jemanden am Boden. Diese Unfallträchtigkeit vermitteln wir spielerisch ohne erhobenen Zeigefinger, in dem wir Menschen über ein Hindernis balancieren lassen – selbstverständlich entsprechend gesichert.

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

Weiterführendes bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) erforscht die Arbeitswelt. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler arbeiten in Berlin, Dortmund und Dresden. Sie erkennen frühzeitig mögliche Risiken für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten – ebenso wie Chancen für eine menschengerechte Arbeitsgestaltung. Im Fokus stehen die Veränderungen der Arbeitswelt und die Aufgabe, bei neuen Technologien und Organisationsformen Sicherheit und Gesundheit von Anfang an mitzudenken. Das Wissen dient der Politik, der Praxis in den Betrieben und der Öffentlichkeit.

Allgemein

https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung/Arbeitsstaetten/Bauwirtschaft/_functions/BereichsPublikationssuche_Formular

Zeitdruck:

baua: Praxis (Handlungshilfe) zum Thema „Zeit- und Leistungsdruck“: <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Praxis/A119>

Heben und Ziehen:

Leitmerkmalmethode Ziehen und Schieben: <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Praxis/A25>

Leitmerkmalmethode Heben: <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Praxis/A7>

Allgemeines zur „Gefährdungsbeurteilung mit den Leitmerkmalmethoden“: <https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung/Gefaehrdungsbeurteilung/>

Leitmerkmalmethode

UV-Exposition:

Allgemeines: https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung/Physikalische-Faktoren/Klima-am-Arbeitsplatz/_functions/BereichsPublikationssuche_Formular

Empfehlungen für heiße Sommertage: <https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung/Physikalische-Faktoren/Klima-am-Arbeitsplatz/Sommertipps>

Klimawandel und Arbeitsschutz:

<https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung/Klimawandel-und-Arbeitsschutz>

Für ein Klimaprojekt werden noch Betriebe gesucht: <https://www.baua.de/DE/Forschung/Forschungsprojekte/f2594>

Asbest:

Informationsplattform Asbest: https://www.baua.de/DE/Themen/Chemikalien-Biostoffe/Gefahrstoffe/Informationsportal-Asbest/Asbest_node

FAQ zum Thema: <https://www.baua.de/DE/Themen/Chemikalien-Biostoffe/Gefahrstoffe/Informationsportal-Asbest/FAQ/Asbest-FAQ#title-faq-6942548085ec843c1870c522>

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

0231-9071-2436
roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Erste Eindrücke

Attraktionen aus der Ausstellung "Hochbau"



Der Turmkran ist das
Wahrzeichen der DASA.
Er bleibt in der
Ausstellung erhalten.



Ein Playmobil-Modell zeigt
Berufe und Baustellen. Und gibt
Raum für viele Geschichten.



Spielerisch den Hochbau erkunden:
Das geht in der neuen Ausstellung.

Weitere Medien unter
<https://www.dasa-dortmund.de/presse/pressematerial#c3763>
Fotos: Pia Hilburg

Folge uns:

